

Hierdurch erlaube ich mir dem verehrlichen Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit Heutigem die Alb. Johansmannsche Buch- u. Kunsthandlung in Gnesen käuflich erworben habe und unter der Firma

Otto Pabst

vorm. Alb. Johansmann

weiterführe. Meinen Bedarf wähle ich selbst. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Zugleich bitte ich um Übermittlung der Verlagskataloge und aller Anzeigen über Neuerscheinungen. Die Vertretung für Leipzig ist in den Händen des Herrn F. Volckmar verblieben.

Hochachtungsvoll

Gnesen, Friedrichstr. 1. Otto Pabst.

Verlags-Wechsel.

Aus dem Verlage von

Carl Bernhard Richter in Dresden,
früher in Chemnitz

ging in meinen Verlag über

Stier, Rechenhefte. I. II. III. IV. V. VI.

Ich bitte Sie, für die bevorstehende Schulbücherzeit hiervon Vorwerk nehmen und Ihre Bestellungen an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 24. März 1905.

Max Hesses Verlag.

Wird bestätigt:

Carl Bernhard Richter,
Anna Richter
als Mitbesitzerin.

Nachdem ich wieder in mein Grundstück zurückgezogen bin, lautet meine Adresse wie früher:

Dresden-Blasewitz,

Berggartenstrasse 33,

wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Heinrich Minden.

Verkaufsanträge.

Eine über 30 J. best. Buch-, Kunst- u. Musikhdg. in mittl. Stadt d. Prov. Sachsen ist Familienverh. halber sof. zu verkauf. Umsatz 36 000 M., Reingewinn 5000 M., Kaufpreis 22 000 M. Umsatz kann durch Anglied. einer Kolportage- u. Reiseabteil. mehr als verdoppelt werden, da Gegend dafür sehr geeignet. Angeb. u. G. 1115 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Alte gute Buchhandlung

in Berlin (Sort. u. Ant.) ist besonderer Umstände wegen mit einer Anzahlung von einigen Tausend Mark an e. jüng. Buchhändler sofort zu verkaufen. Rest bleibt längere Jahre mit 5% Zinsen stehen.

Unkosten sind ca. 3000 M., Umsatz 26—28000 M., kann sehr bald auf d. Doppelte erhöht werden, da alte Kundschaft vorhanden.

Nur ernste Reflektanten, die die Besichtigung gleich in Berlin bei der Verhandlung vornehmen können, wollen sich melden unt. G. 494 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

In mittl. Industriestadt ist eine

Buchhandlung u. Antiquariat

(letzteres konkurrenzlos u. sehr erweiterungsfähig) zum Barpreis von 7500 M. sofort verkäuflich. Reingewinn 2600 M.

Günstig auch für weniger bemittelten Herrn!

Angebote u. \ddagger 1096 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine alte rent., sehr ausdehnungsf. Buch-, Kunst-, Musikal.- u. Schreibwarenhdlg. soll einem ansprl., besch. jungen Mann, fleiss., strebs. Kraft, übertragen werden. Gute Zeugn. u. Ref. erf. Anzahlung b. noch vorhand. Betriebskapital ganz gering. Kaufpr. 15000 M. ev. m. Haus in bester Lage zu 45000 M. inkl. Gesch. Angeb. an Herrn Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Verkauf

eines

religiösen

Kunstverlags.

Ein religiöser, bestens eingeführter **Kunstverlag**, über 25 Jahre bestehend, mit der goldenen Medaille prämiert und jährlich einen schönen rentierlichen Nutzen abwerfend, ist aus Alters- u. Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Gegenwärtiger Inventarwert nach Anschaffungspreis nahe an 28000 M., Kaufpreis 20000 M. Ein religiös denkender Herr mit einigem Kapital und Schaffensfreude könnte sich damit eine schöne Existenz gründen. Gef. Angebote unter Chiffre **F. B. Nr. 967** d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins:

Günstiges Angebot.

In mittl. Stadt Schlef. ist e. flottgehende Buchdruckerei m. aml. Blättern etc., großer Buchhandlung u. gut verzinsl. Hausgrundstück in bester Lage der Stadt krankheitsh. zu verk. Gesamtobjekt 130000 M. Anzahl. 40000 M. Angebote unter M. W. 1046 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Versandbuchhandlung

in grosser Stadt Mitteldeutschlands mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M. auseinandersetzungshalber unter vorteilhaften Bedingungen verkäuflich.

Gef. Angebote unter Nr. 1067 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Welcher Verlag

kauft ein größeres jurist., außerordentl. absatzfähiges Werk, auf dessen erste Lieferungen bereits für **6000 Mark direkte Vorausbestellungen** eingegangen sind oder stellt hierauf **3—4000 Mark** zur Verfügung, gegen deren Verzinsung und Überlassung eines Gewinnanteils daran nach Fertigstellung im April?

Gef. Angebote unter **R. 96081** an die Expedition der Münchner Neuesten Nachrichten in München.

Lukratives

Verlagsunternehmen, belletr., ist zu verkaufen. Reingewinn seit einj. **Erscheinen** ca. 55 000 M. Kaufpreis inkl. Vorräte, Platten etc. 200 000 M. Dasselbe eignet sich auch zur **Gründung einer Gesellschaft m. b. H.** und würde sich der jetzige Besitzer ev. daran beteiligen. Selbstreflektanten wollen ihre Angeb. u. C. S. \ddagger 1085 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine von Jahr zu Jahr höheren Gewinn abwerfende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung nebst Leihbibliothek in einer angenehmen Großstadt Bayerns. Lager u. Lagerkataloge in musterhafter Ordnung, genaue, übersichtliche Buchführung, Ladenmiete entsprechend der vorzüglichen Lage billig. Kaufpreis gegen bar 21 000 M.

Der Verkäufer wäre ev. bereit, dem Käufer noch kürzere oder längere Zeit täglich einige Stunden an die Hand zu gehen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment

mit Nebenbranchen, das hohen Reinertrag bringt, ist umstandshalber zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres nach Zusicherung von Verschwiegenheit auf Anfragen unter H. B. \ddagger 1131 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins. Vermittlung nicht erwünscht.

Monatsschrift,

illustr., mod. Richtung, die nachweislich einen Reingewinn von ca. 20 000 M. bringt, steht krankheitsh. für 60 000 M. inkl. Vorräten etc. zum Verkauf.

Objekt eignet sich auch für grössere Druckereien.

Angebote von zahlungsfähigen Selbstreflekt. unter H. \ddagger 1086 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein gut eingeführter, sehr gangbarer Verlag, der ohne große Mittel zu führen ist und doch eine sichere Rente einbringt, ist zu verkaufen. Objekt ca. 60 000 M. Gef. Angeb. unter 1123 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jeden Umfanges, Teilhabergesuche, Auseinandersetzungsangelegenheiten etc. vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu kulanthen Bedingungen.

Herren, die sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine grössere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge sowie Kaufgesuche sind mir jederzeit willkommen.

Berlin W. 62.

Alfred Scholz.